Feierliche Klänge zum Advent

Konzerte des Musikvereins Mettmenstetten

Der Musikverein Mettmenstetten konzertierte am 27. Dezember in Knonau und Mettmenstetten. Als Gast-Solistin wirkte die Knonauer Musikerin Eva Wey auf der Violine mit. Adrian Kuoni dirigierte ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Konzert.

VON BRUNO GROB

Ein bunter Strauss anspruchsvoller und ausdruckstarker Stücke begeisterte die Zuhörer in den Kirchen von Knonau und Mettmenstetten. Das Repertoire umfasste ein breites Spektrum von bekannten Melodien. Die Zauberflöte von Mozart forderte vor allem das Flötenregister heraus und bei der Appalatschen-Ouvertüre nahmen die Kriegstrommeln eine wichtige Stellung ein. Berühmte Filmmelodien wie Schindlers Liste und Herr der Ringe führten in die Neuzeit, wobei auch die Gletscher und die Klimaerwärmung musikalisch thematisiert wurden. Vanessa Ringger führte in gekonnter Art durch das Konzert und sparte nicht mit humorvollen Pointen zu den Stücken oder Komponisten.

Eva Wey als Violin-Solistin

Wie wirkt eine Violin-Stimme zusammen mit dem Musikverein Mettmenstetten? Diese Frage war in mehreren Proben zentral und es bedurfte einiger Proben, um die optimale Abstimmung zu finden. Das Resultat war überwältigend, was besonders in der Fiddelmelodie «Andy de Jarlis' Jig» zum Ausdruck kam. Die virtuose Geigenmusik wurde dezent untermalt vom Orchester und ging dann über in den vollen Klang des Musikvereins. Es ist Adrian Kuoni wiederum gelungen, seine Musikanten auf ein anspruchsvolles Programm einzustimmen und zu motivieren. Mit diesem Konzert hat der Musikverein noch ein wenig 900-Jahre-Jubiläumsstimmung nach Knonau gebracht und für die Mettmenstetter den Abschluss dieser feierlichen Zeit angekündigt. Ganz zu Ende ist es erst am 31. Dezember, wenn die Turmbläser des Musikvereins das Jahr ausblasen.

Solistin Eva Wey im Einklang mit dem Musikverein Mettmenstetten. (Bild zvg.)